

Mega-Kamin aus Edelstahl

Der Schornstein für die neue Hackschnitzelanlage am Berufsschulzentrum wurde installiert

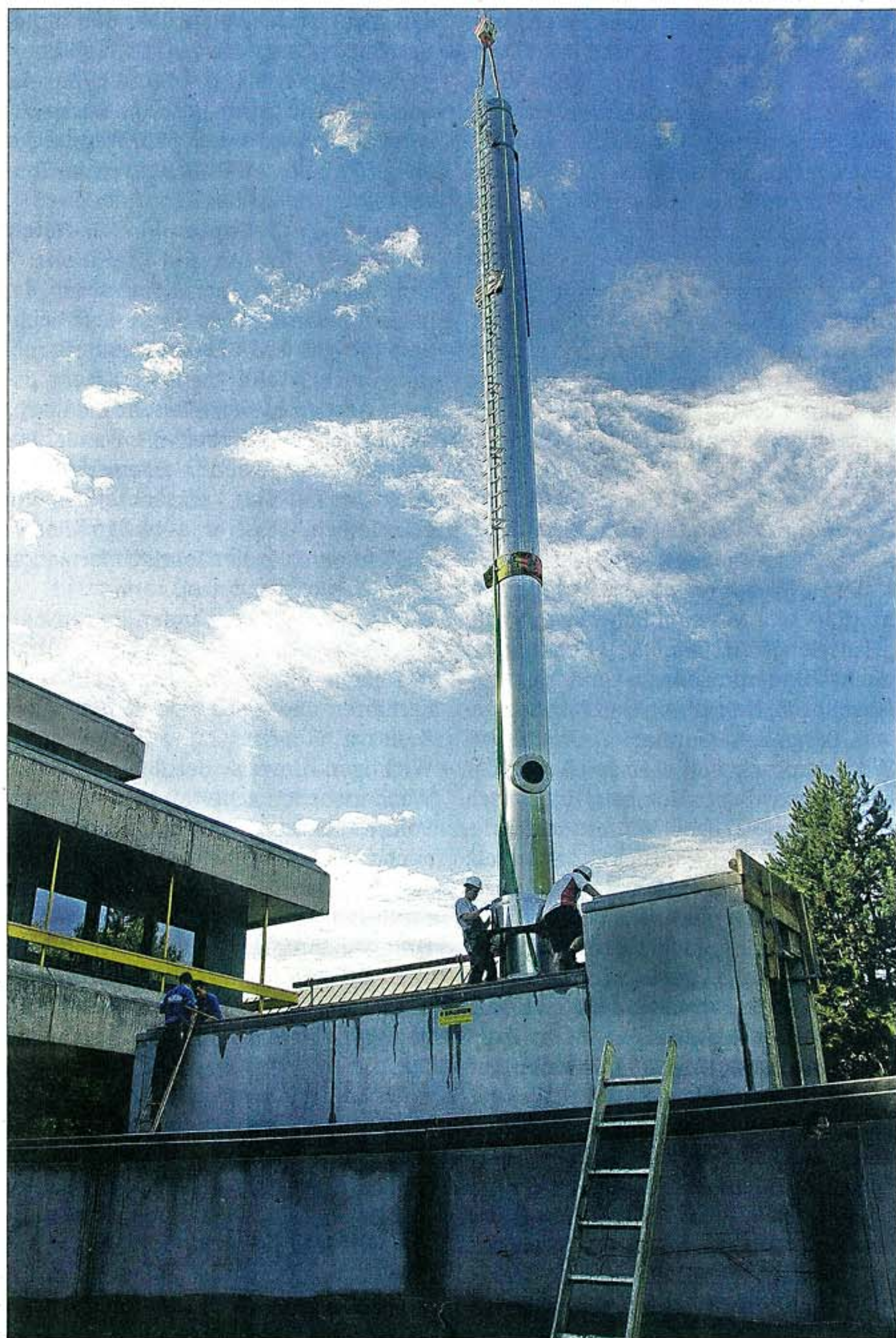
VON UNSEREM REDAKTEUR
GERHARD WALSER

EMMENDINGEN. Es war ein logistischer Kraftakt und millimetergenaue Präzisionsarbeit: Gestern Vormittag schwenkte ein Spezialkran den 18 Meter hohen Schornstein der neuen Hackschnitzelanlage am Berufsschulzentrum passgenau auf seine Position. Die neue Heizzentrale, die 771 500 Euro kostet, soll noch diesen Monat in Betrieb gehen und auch das Goethe-Gymnasium mit Wärme versorgen.

Mario Moser strahlte mit dem Ungetüm aus blitzblankem V2-Edelstahl um die Wette, als sein jüngstes „Kind“ mit dem Kran vom Spezialtransporter abhob und nach oben in den blauen Himmel schwebte. Für den Chef der Moser GmbH Schornstein- und Ablufttechnik in Denzlingen ist es einer der größten Aufträge in der Firmengeschichte. 1,5 Tonnen wiegt der Riesenschornstein, der in einem Stück gefertigt wurde und einen Außendurchmesser von 700 Millimetern hat.

Auch Bezirksschornsteinfegermeister Konrad Meicher schaute gestern auf der Baustelle vorbei, wo in den vergangenen Ferienwochen das Gebäude für die neue Heizzentrale entstanden ist. Meicher hat einen besonderen Grund, den hohen Kamin genau unter die Lupe zu nehmen: „Wenn die Anlage in Betrieb ist, werde ich die Leiter wohl öfters hochklettern müssen“, meinte er schmunzelnd. Die Kontrolle und Wartung des Mega-Schornsteins will Meicher selbst übernehmen.

Noch im September, so die Vorgaben, soll die neue Hackschnitzelanlage am Berufsschulzentrum in Betrieb gehen. Landkreis und Stadt Emmendingen teilen sich die Kosten der Anlage, die mit insgesamt 771 500 Euro kalkuliert sind.



18 Meter hoch ist der neue Edelstahl-Schornstein.

FOTOS: WALSER



Der Kamin wiegt 1,5 Tonnen.



Millimeterarbeit: Bei der Befestigung musste jeder Handgriff sitzen.